

Was wir in 2016 bewegt haben



„Schwimmen für alle Kinder“ ist eine ehrenamtliche Initiative, die als Projekt der KinderCard in Kooperation mit der Universitätsstadt Tübingen und dem Runden Tisch Kinderarmut im April 2015 gegründet wurde.

Dagmar Müller, 14.02.2017

Ausgangslage

DLRG: Knapp 35 % der Kinder und Jugendlichen ... sind nach eigenen Angaben Nichtschwimmer und schlechte Schwimmer. Jedes zweite zehnjährige Kind, das die Grundschule verlässt, kann nicht sicher schwimmen. 25 % der Grundschulen haben keinen Zugang zum Schwimmbad.

2015: 488 Menschen ertrunken, 24% mehr als in 2014.

2016: 01-08/2016 425 Menschen ertrunken, 11% mehr als im Vorjahr, davon in Baden-Württemberg 47 Menschen, 5% mehr als in 2015.

Viele Familien können sich keinen Schwimmunterricht leisten. Das Projekt ist Teil von „Gute Chancen für alle Kinder“, Runder Tisch Kinderarmut.

Status Januar 2015 (Projektgründung 04/2015): Für benachteiligte Familien und Flüchtlingsfamilien gibt es keine Vergünstigungen für Schwimmkurse und Zutritt zu Bädern. Mit der Flüchtlingswelle ab Sommer 2015 erhöht sich der Bedarf an Schwimmausbildung. Auch im Umfeld von Tübingen gibt es mehrere Ertrinkungsunfälle von geflüchteten jungen Erwachsenen, insgesamt ertranken in 2015 27 junge Geflüchtete in deutschen Gewässern.

„Schwimmen für alle Kinder“ entwickelt mit kompetenten Schwimmanbietern wie der DLRG OG Tübingen, dem Tübinger Schwimmverein, den privaten Schwimmschulen Roth, Braun und KiWi sowie mit Unterstützung der Stadtwerke Tübingen ein leistungsfähiges Netzwerk. Der Bedarf an vielfältigen Schwimmausbildungskompetenzen für SchwimmschülerInnen in unterschiedlichen Lebenssituationen (Alter, Herkunft, Religion, Fluchterfahrungen, sozialer Hintergrund) steigt kontinuierlich und erfordert ein kooperatives Miteinander aller Beteiligten sowie fortgesetztes Lernen aus den gewonnenen Erfahrungen.

“Schwimmen für alle Kinder”

– ein Projekt der KinderCard Stadt Tübingen

Schwimmen zu können, ist nicht nur eine spannende Herausforderung, es bedeutet Lebensqualität, Überlebensversicherung und integratives Miteinander für jeden Menschen. Zugang zu Schwimmunterricht ist eine unerlässliche Investition in die persönliche und soziale Entwicklung junger Menschen.

Zielsetzung: Wir wollen möglichst vielen jungen Menschen aus Familien mit KinderCard / KreisBonusCard sowie jungen Geflüchteten die Chance bieten, kostenlos schwimmen zu lernen. Um Schwimmsicherheit zu erlangen, fördern wir unsere SchwimmanfängerInnen bis zum Jugendschwimmabzeichen Bronze.



Die KinderCard ist ein Ausweis für Tübinger Kinder und Jugendliche, deren Eltern nur über ein geringes Einkommen verfügen. Mit der Karte gibt es zahlreiche Ermäßigungen. Weitere Informationen gibt es unter www.tuebingen.de/kindercard.

Wer wendet sich an „Schwimmen für alle Kinder“?

- Familien mit KinderCard / KreisBonusCard
- Alle, die sich für junge Menschen in benachteiligten Familien engagieren
- Pädagogen und Sozialpädagogen von Schulen und Kindertagesstätten
- Soziale Institutionen und Hilfsorganisationen wie Martin-Bonhoeffer-Häuser, Caritas, Kirchen, Diakonie, Freundeskreise Asyl und Teilnehmer sozialer Projekte
- Vormundschaften und Betreuende von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen und Flüchtlingsfamilien (LRA und Privatpersonen)

Wassergewöhnung, körperliche Betätigung, Schwimmsicherheit, Lebensfreude, Integration

... eine glückliche Mutter am Beckenrand: "Ich freue mich total, dass die Kinder in diesem Projekt schwimmen lernen. Die Sicherheit, keine Sorgen mehr haben zu müssen, wenn die Kinder schwimmen können, ist für mich als Mutter sooo wichtig. Das schaffen wir nicht ohne Sie 😊...." Natalia I., 2 Kinder

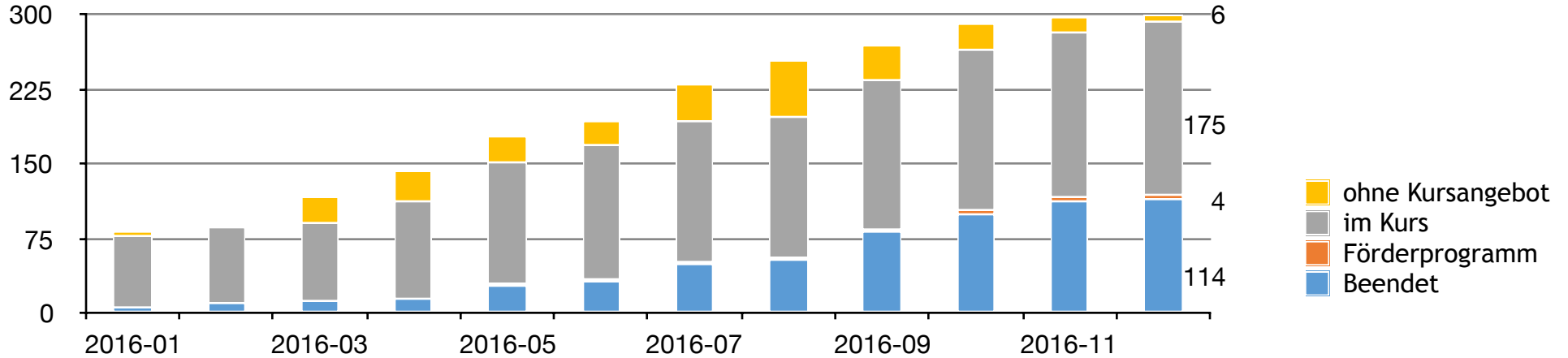
... ein junger Geflüchteter: „Was Ihr für uns gemacht habt, ist so wichtig und ganz toll. Es gibt nicht genug Worte für das, was Ihr getan habt....

„Schwimmen für alle Kinder“ ist für uns und meine Geschwister so wichtig wie die Sprache zu lernen...“ Khairi mit 8 Geschwistern, 5 im Schwimmkurs.



Was haben wir 2016 erreicht?

Teilnehmerentwicklung



Seepferdchen



151

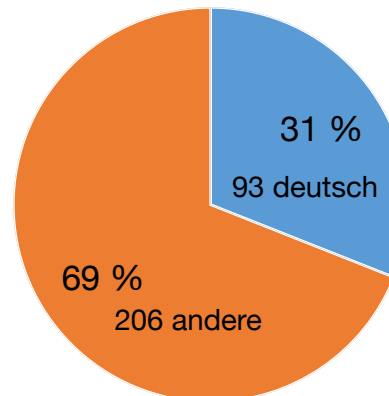
Bronze



78

| Alterstruktur | Alle | | m | w |
|---------------|------|-------|-----|-----|
| <= 9 Jahre | 133 | 44 % | 73 | 60 |
| 10-13 Jahre | 87 | 29 % | 51 | 36 |
| >= 14 Jahre | 79 | 26 % | 62 | 17 |
| Summe | 299 | 100 % | 186 | 113 |

Staatsangehörigkeit



في حالة العواصف الرعدية يمكن
الاستحمام خطرًا على الحياة. غادر المياه
فورًا والبحث عن مبنى ثابت.



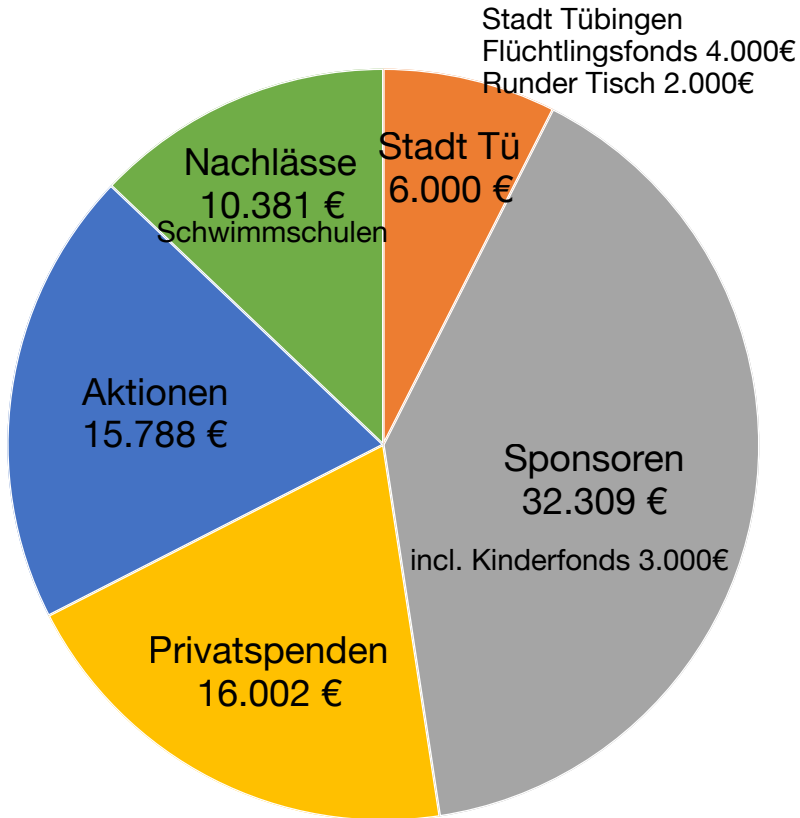
Staatsangehörigkeit Teilnehmer (2017-02-14)

| | |
|--------------|----|
| Deutschland | 97 |
| Syrien | 84 |
| Irak | 41 |
| Afghanistan | 35 |
| Kosovo | 13 |
| Griechenland | 7 |
| Pakistan | 5 |
| Brasilien | 3 |
| Ägypten | 2 |
| Albanien | 2 |
| Eritrea | 2 |
| Gambia | 2 |
| Iran | 2 |
| Nigeria | 2 |
| Togo | 2 |

| | |
|-------------|---|
| Türkei | 2 |
| Algerien | 1 |
| Armenien | 1 |
| Kamerun | 1 |
| Marokko | 1 |
| Niederlande | 1 |
| Peru | 1 |
| Russland | 1 |
| Somalia | 1 |
| Sudan | 1 |
| Ukraine | 1 |
| Ungarn | 1 |
| Vietnam | 1 |
| unbekannt | 2 |

Finanzen 2016 - Das Projekt wird >90% durch Spenden finanziert

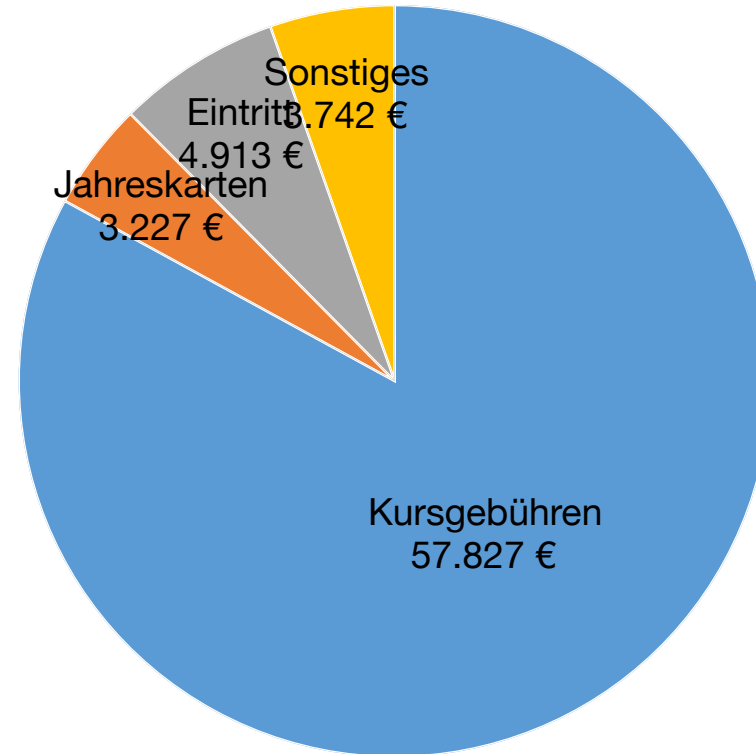
Einnahmen



Einnahmen Gesamt: 80 481 €

Übertrag 2015 (2.809€) in Sponsoring
 2-3 jähriges Sponsoring: 11.000€
 Aktionen: Entenrennen, swt verdoppelt (7.000€), Wunschbaum, sonstige Spenden, Benefizveranstaltungen wie Konzert, Theater, Kalenderprojekt, Gottesdienst, Sportvereine

Ausgaben



Ausgaben Gesamt: 69 708 € ohne Ermässigungen

swt Nachlass für Eintrittskarten: 2.000€
 18% Ermässigung durch Schwimmanbieter

Übertrag 2016: 10.773€
 Teil-Kosten der Herbst-/Winterkurse laufen ins Projektjahr 2017 (ca. 8.000€)

Was kostet ...



Schwimmunterricht, Eintritt, Prüfung, ggfs Begleitperson:

2-4 Schwimmkurse: 200-400€

3x10er Karten : 40€- 60€

im Mittel 350 € / Teilnehmer



Schwimmunterricht, Jahreskarte, Prüfung, Schwimmbrille,
ggfs Begleitperson:

nach Seepferdchen

2 Schwimmkurse: 200€

Jahreskarte: 45€, >18 Jahre: 115€

Schwimmbrille: 10€

Schwimmsicherheit ca. 600 € / Teilnehmer

Der Unterricht wird jeweils nach persönlicher Konstitution und Lebenssituation der Lernenden den einzelnen Schwimmanbietern nach gemeinsamer Absprache zugeordnet. O.g. Zahlen beziehen sich auf Kurse mit 5-7 Teilnehmer; individuelle Trainings (2 Personen) sind teurer; die Vereine und ehrenamtlich tätigen SchwimmlehrerInnen sind günstiger in den Kosten.

Spaß, Selbstsicherheit, Hingabe



"Ich möchte mich vielmals für dieses tolle Projekt bedanken, das auch Kindern finanziell schwächerer Familien ermöglicht Schwimmen zu lernen. Die Kinder haben so viel Spaß und bekommen gleichzeitig eine große Portion Selbstsicherheit mit auf den Weg. Ich selbst begleite meine Kinder jede Woche zum Schwimmunterricht und beobachte mit Freude sowohl ihre Erfolgserlebnisse als auch die Hingabe, mit der die SchwimmtrainerInnen unterrichten. Vielen Dank auch für die ganze Organisation, die dahinter steckt. Ich sehe meine Kinder so oft strahlen, bin begeistert!" Susanne Z., November 2016

Einblick in das 2. Projektjahr

Erfolgskriterien haben sich bewährt:

- Alle Angemeldeten erhalten einen Schwimmplatz und können kostenlos Schwimmen lernen.
- Keine Kosten für Kurse und Schwimmbad-Eintritte.
- Jeder Spendenbeitrag kommt zu 100% den jungen Menschen zugute.
- Keine Kurse ohne finanzielle Abdeckung
- Verbindliche Teilnahme an Schwimmkursen eingefordert

Kompetenz-Erweiterung unseres **Projektteams** fortgesetzt:

- Elternzeit-Vertretung für Anmeldeprozess bei Stabsstelle KinderCard etabliert
- Ausgebildete RettungsschwimmerInnen
- Repräsentanz TSV, DLRG, swt
- Flüchtlings- und Auslandserfahrung

Unterrichtsstruktur

- Kurse mit max. 5-6 TeilnehmerInnen pro TrainerIn
- Zweierunterricht für Jugendliche und Kinder mit Besonderheiten
- Alle Teilnehmer werden bis zum Bronze Abzeichen (Schwimmsicherheit) gefördert
- Weiterführung der Kurse durch Schwimmschulen Braun und KiWi sowie DLRG

Neue Angebote in 2016

- Tübinger Schwimmverein: 4 neue Kurse im Hallenbad Nord (37 Plätze) TSV Mitglieder: 11
- Kurse für junge Geflüchtete in Kooperation mit swt und Kreissparkasse Tübingen: Nordbad (20 TN). Ehrenamtliche TrainerInnen. Aiham Shalghin (10TN).
- Azubi Kurs der Stadtwerke Tübingen mit Fachaufsicht (12TN)
- Kooperation mit Schwimmschule Roth (ab 05/2016)
- Menschen mit Fluchthintergrund als Trainer (Aiham Shalghin) und in Ausbildung bei KiWi (Ruzbeh Abbaspur). TSV Sportfördergruppe Wisdom Enow, erste Wettkampferfolge

Was haben wir gelernt und wie setzen wir das Erlernte um ?

| Erlerntes | Konsequenz |
|--|---|
| Fahrtkosten sind ein Hinderungsgrund für Projektteilnahme | zu Beginn Fahrtkosten gegen Nachweis erstattet; Angebot an reduzierten Tickets von der Stadt erweitert |
| Beteiligte/Teilnehmer bei Kursen von privaten Schwimmschulen müssen Eintritt bezahlen | Eintrittskarten werden vom Projekt bezahlt; Teilmengen werden in 2016/2017 von swt erstattet |
| Schwimmbad-Eintritt motiviert, Seepferdchen als Unterrichtsziel nicht ausreichend | Jahreskarte als Ansporn zum erfolgreichen Abschluss „Seepferdchen“ eingeführt |
| Einige Teilnehmer haben keine Badekleidung, Duschmittel, Handtücher | Handtücher, Duschmittel werden von Sponsor gestellt; Sponsor für Schwimmkleidung wird gesucht |
| Eltern/Betreuer gehen mit „Seepferdchen“ Kindern nicht regelmässig schwimmen | Förderung bis Jugendschwimmabzeichen Bronze, um Schwimmsicherheit zu gewährleisten |
| Sprachbarrieren führen zu Missverständnissen bei Teilnehmern und Frustration bei Lehrenden | Familien-/Flüchtlings-/Schulkindebetreuende als Kontaktpersonen sind aktiv eingebunden, Baderegeln in vielen Sprachen |
| Zeitlichkeit, Pünktlichkeit, Kontinuität, Verlässlichkeit sind einzufordern | Bestätigungsschreiben wird an Eltern/Betreuer mit Hinweis auf verbindliche Teilnahme versendet |
| Talente bei benachteiligten Kindern fallen nicht auf | Talente werden von Schwimmschulen erkannt; 4 Schwimmschüler in Förderung |
| Viele Teilnehmer benötigen persönliche Aufmerksamkeit | Zweiertrainings zur individuellen Förderung, Betreuung in Kleingruppen (5-6 Personen) |
| Ertrinkungsunfälle und Gefährdung von geflüchteten Jugendlichen/jungen Erwachsenen | Dedizierte Kurse für junge Geflüchtete mit großer ehrenamtlicher Unterstützung eingeführt |

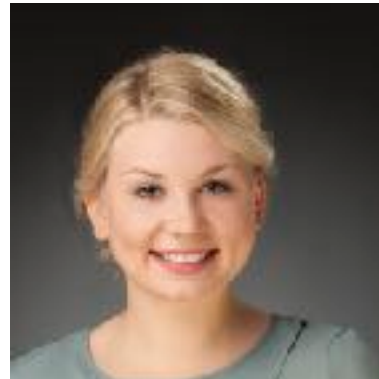
Wir setzen das Projekt in die Tat um



Dagmar Müller
Projektleitung, Betreuung
Schwimmschulen Claudia
Braun und Eberhard Roth



Christian Reitzner
Projektbetreuung
Schwimmschule KiWi



Nathalie Kaim
Anmeldung und Bestätigung

... mit Unterstützung und Beratung von



Tübingen
Universitätsstadt



Elisabeth Stauber
Familienbeauftragte
Runder Tisch Kinderarmut

Günter Henke
Förderverein Bündnis für
Familie Tübingen e.V.
Finanzen



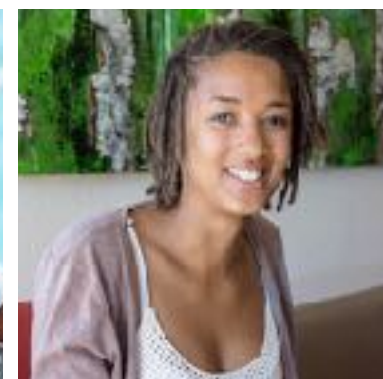
Alexandra Magg
Schwimmlehrerin,
Projektbetreuung DLRG,
Schwimmkurse für junge
Geflüchtete



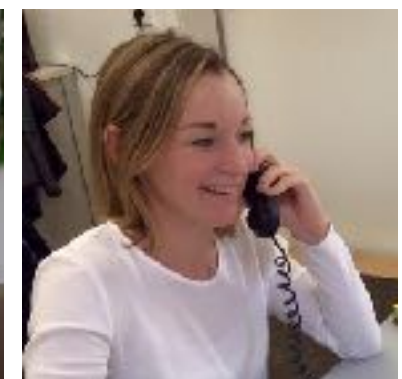
Perse Seferidis
Trainerin Tübinger
Schwimmverein,
Projektbetreuung TSV



Aiham Shalghin
Schwimmlehrer, Stadtwerke
Tübingen, Schwimmkurse für
junge Geflüchtete



Rebecca Wolf
Schwimmlehrerin, Projekt-
Praktikum



Katja Brendle (Elternzeit)
Veranstaltungen und
Unterstützung

Wir unterrichten und fördern SchwimmanfängerInnen bis zum Jugendschwimmabzeichen Bronze



Schwimmschule Roth



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.
Ortsgruppe Tübingen

Womit können Unternehmen und Privatpersonen „Schwimmen für alle Kinder“ unterstützen?

Jeder Spenden-Euro kommt direkt bei den jungen Menschen an und wird ausschliesslich für Schwimmunterricht verwendet.

Sponsoring von...

- ➔ einem Betrag Ihrer Wahl
- ➔ einer Jahreskarte für kostenlosen Zugang zu allen Tübinger Schwimmbädern (45 €)
- ➔ einem Schwimmkurs incl. Eintritt (110 €)
- ➔ Schwimmunterricht für ein Kind bis zum Frühschwimmer-Ausweis* incl. einer Jahreskarte (300 €)
- ➔ Förderung vom Nichtschwimmer bis zum Jugendschwimmabzeichen Bronze** (500 €)



Pro Teilnehmer hatten wir in 2016 durchschnittliche Kosten für das Seepferdchen von 350€ und für Bronze von 600€.

* Frühschwimmer - Seepferdchen: Sprung vom Beckenrand, 25m Schwimmen, Heraufholen eines Gegenstandes mit den Händen aus schulertiefem Wasser

** Jugendschwimmabzeichen Bronze: 200m Schwimmen in max. 15 Minuten, 2m Tieftauchen und Heraufholen eines Gegenstandes, Sprung aus 1m Höhe oder Startsprung, Kenntnis der Baderegeln

Wir schaffen die finanzielle Basis



Aktionen

- Entenrennen 2015/2016, Round Table Tübingen
- Sie spenden-wir verdoppeln, Stadtwerke Tübingen und Bürger
- Aktion Wunschbaum

Jährlicher Finanzbedarf

Die Ausbildung von 150 jungen Menschen ergibt einen Finanzbedarf von ca. 68.000 € pro Jahr (durchschnittliche Kosten pro TN 450 €).

Dies beinhaltet die Kosten für Schwimmkurse, Prüfungsabnahme, Eintrittskarten Bäder, Jahreskarten nach Erwerb des Frühschwimmerabzeichens sowie nach Ablauf eines weiteren Jahres zur Vertiefung der Schwimmsicherheit und Gutschein für eine Schwimmbrille (teilfinanziert durch Sponsor). In besonderen Fällen gewähren wir Zuschüsse zu Badekleidung. Nicht enthalten sind Kosten für den Eintritt von Begleitpersonen (Neuregelung ab 01/2017)

Für das laufende Jahr 2017 haben wir Zusagen für finanzielle Mittel in Höhe von 35.000€, 33.000€ sind noch einzuwerben.

Konsequenzen bei Unterfinanzierung 2017:

Momentane Kursteilnehmer bis zum Bronzeabschluss führen, keine Neuaufnahmen.

Für 2018 haben wir bisher Zusagen von 2.500€.

Weitere Vorgehensweise:

1. Vorstellung des Projektes im Gemeinderat, KuBiS
2. Jährliche Basisfinanzierung durch die Stadt Tübingen sicherstellen
3. Sponsorengespräche mit Zielrichtung auf mehrjähriges Sponsoring führen
4. Bei Veranstaltungen und mit Karten zu Privatspenden aufrufen
5. Kooperation mit Sportinstitut

Risikofaktoren und Abhängigkeiten

- Nachwuchs an SchwimmlehrerInnen mit Rettungsschwimmer Silber Abschluss
- Kapazität an Rettungsschwimmer Ausbildung
- Wasserfläche (Schliessung der Bäder)
- Finanzielle Abdeckung für neue Teilnehmer
- Fluktuation im Team (Uni-Wechsel, Studienabschluss)
- Begleitpersonen für Schwimmkinder
- Administrative Hürden, Eintrittsgebühr für Begleitpersonen von Schwimmkindern

Ich kann schwimmen



Kontakte

Anmeldung

Nathalie Kaim, Stabsstelle Familie, Tübinger KinderCard
Münzgasse 20, 72070 Tübingen
E-Mail: kaimnath@gmail.com

Spenden

Spendenkonto: Bündnis für Familie Tübingen e.V.
IBAN: DE09 6415 0020 0001 6819 61
BIC: SOLADES1TUB
Stichwort: KinderCard Schwimmprojekt
Wir erstellen Spendenbescheinigungen.

Projektleitung

Bündnis für Familie - KinderCard
Schwimmprojekt
Dagmar Müller, Herrenberger Str. 57,
72070 Tübingen
Mobil: 0176-70331025
dagmar.mueller@gatm.de
www.schwimmen-fuer-alle-kinder.de
Facebook: „Schwimmen für alle Kinder“

Hintergrund-Informationen

Aufwand für Flüchtlinge

Es liegen keine Informationen vor, wer von den Teilnehmern als Flüchtling gezählt werden kann.

Annahmen

- 97 Teilnehmer sind deutsch, möglicherweise hat ein Teil von ihnen die Staatsbürgerschaft im Laufe des Jahres erhalten. Für diese Analyse zählen wie sie nicht als Flüchtlinge. Für die anderen Länder siehe Tabelle.
- 195 Flüchtlinge von 315 Teilnehmer = 62% (Stand 2017-02-14)

Die Kosten unterscheiden sich je nach Schwimmschule, Verein, Kursgröße, persönliche Entwicklung, ... Manche TN haben im Laufe des Jahres begonnen, manche haben im Laufe des Jahres ihren Abschluss gemacht, andere waren das ganze Jahr dabei. So können die Kosten nicht einem spezifischen Teilnehmer zugeordnet werden.

Annahmen

- Die Gesamtkosten 2016 betragen 56 112 € (netto)
- Im Jahresmittel waren 126 Teilnehmer in Ausbildung.
- Kosten pro Teilnehmer (gerundet): 450 € in 2016

Von den 126 Teilnehmern waren 62% Flüchtlinge, also 78. Das ergibt Kosten von 35 100 € die Flüchtlingen zugeordnet werden können.

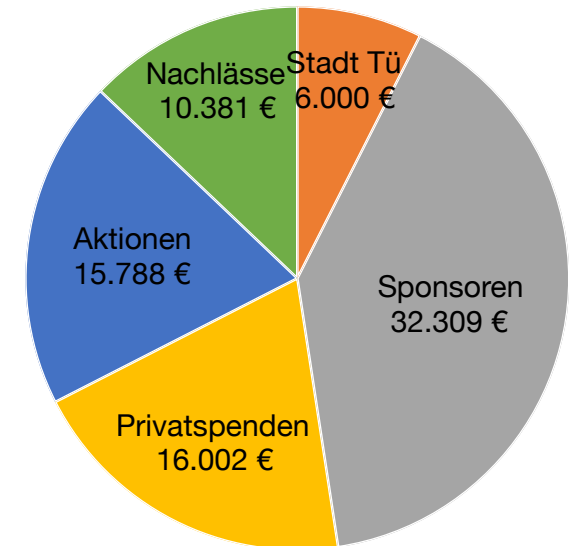
Der Flüchtlingsfonds hat 4 000 € zur Finanzierung beigetragen, das entspricht 11% des Aufwandes für Flüchtlinge.

| Stand 2017-02-14 | | Flüchtling |
|------------------|------------|------------|
| Deutschland | 97 | nein |
| Syrien | 84 | ja |
| Irak | 41 | ja |
| Afghanistan | 35 | ja |
| Kosovo | 13 | ja |
| Griechenland | 7 | nein |
| Pakistan | 5 | ja |
| Brasilien | 3 | nein |
| Ägypten | 2 | ja |
| Albanien | 2 | ja |
| Eritrea | 2 | ja |
| Gambia | 2 | ja |
| Iran | 2 | ja |
| Nigeria | 2 | ja |
| Togo | 2 | ja |
| Türkei | 2 | nein |
| Algerien | 1 | nein |
| Armenien | 1 | ja |
| Kamerun | 1 | nein |
| Marokko | 1 | nein |
| Niederlande | 1 | nein |
| Peru | 1 | nein |
| Russland | 1 | nein |
| Somalia | 1 | ja |
| Sudan | 1 | ja |
| Ukraine | 1 | nein |
| Ungarn | 1 | nein |
| Vietnam | 1 | nein |
| unbekannt | 2 | nein |
| Gesamt | 315 | |
| ja | 195 | |
| nein | 120 | |

Finanzen Detail - Einnahmen

| Einnahmen | | | |
|------------------------------|---------------|------|--|
| Übertrag | 2 809 | Spo | |
| Beltlich | 4 000 | Spo | Kreis Tübingen 0 € |
| Stadt Tübingen | 2 000 | STü | Stadt Tübingen 6 000 € |
| Kinderfonds | 3 000 | Spo | Sponsoren 32 309 € |
| Flüchtlingsfonds | 4 000 | STü | Privatspenden 16 002 € |
| Kinderschutzbund | 15 000 | Spo | Aktionen und sonstige Spenden 15 788 € |
| KSK Tübingen | 1 500 | Spo | Rabatt Schwimmschulen 10 381 € |
| RoundTable | 2 000 | Akt | |
| Schmalenberger | 1 500 | Spo | |
| swt | 7 000 | Akt | |
| swt | 2 500 | Spo | |
| Spende privat | 16 002 | Priv | |
| Spende sonstige | 5 283 | Akt | |
| Sonstiges | 290 | Akt | |
| Gesamt (Güter) | 66 885 | | Gesamt 80 481 € |
| Rabatt Schwimmschulen | | | |
| Summe von C. Braun | 2 987 | Rab | |
| Summe von Schwimm | 1 400 | Rab | |
| Summe von KiWi Spe | 2 000 | Rab | |
| Summe von Schw.sc | 596 | Rab | |
| Summe von Schwimm | 3 188 | Rab | |
| Aktion Wunschbaum | 1 215 | Akt | |
| DLRG | 210 | Rab | |
| swt Eintritt | 2 000 | Spo | |
| Gesamt | 13 596 | | |

Einnahmen



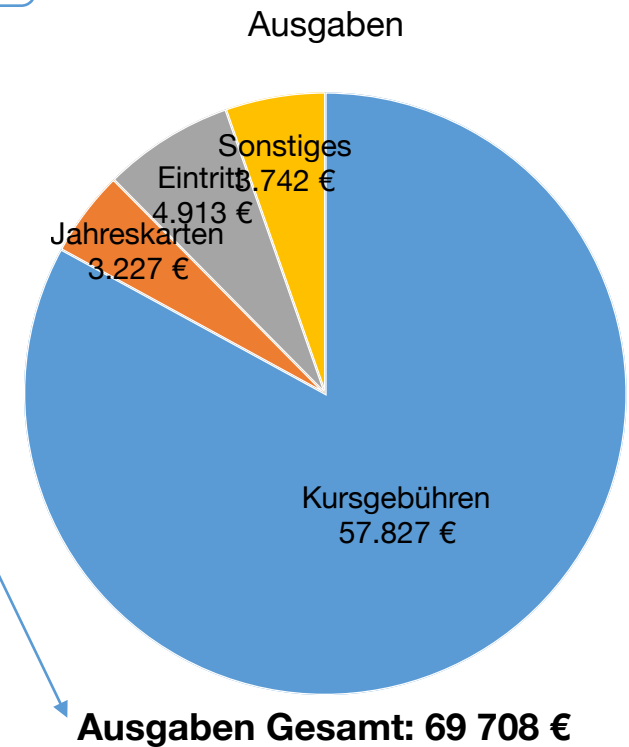
Einnahmen Gesamt: 80 481 €

Finanzen Detail - Ausgaben

| Ausgaben | | | |
|---------------------|------------|----------------|----------|
| Braun | 18 621 Kur | Kursgebühren | 57 827 € |
| DLRG | 420 Kur | Jahreskarten | 3 227 € |
| Flipper | 398 Kur | Eintritt | 4 913 € |
| KiWi | 4 000 Kur | Sonstiges | 3 742 € |
| Roth | 18 418 Kur | | |
| TSV | 1 750 Kur | | |
| swt Jahreskarten | 3 227 | Gesamt | 69 708 € |
| swt Eintrittskarten | 4 913 | - Sonderposten | 13 596 € |
| Aufwandsentschädig | 624 Kur | Gesamt Günter | 56 112 € |
| Sonstiges | 3 742 | | |
| Gesamt (Günter) | 56 112 | | |

| Rabatt Schwimmschulen | |
|-----------------------|-----------|
| Summe von C. Braun | 2 987 Rab |
| Summe von Schwimm | 1 400 Rab |
| Summe von KiWi Spo | 2 000 Rab |
| Summe von Schw.sc | 596 Rab |
| Summe von Schwimm | 3 188 Rab |
| Aktion Wunachbaum | 1215 Akt |
| DLRG | 210 Rab |
| swt Eintritt | 2000 Spo |
| Gesamt | 13 596 |

Brutto



Mindestalter: 5 Jahre

Online: <http://www.tuebingen.de/Dateien/schwimmkurs.pdf>

Kontakt: Nathalie Kaim
kaimnath@gmail.com

Vorname Kind _____ weiblich männlich
Nachname Kind _____
Geburtsdatum Kind _____
Nationalität _____
Nr. der KreisBonusCard/KinderCard _____ gültig bis _____
Name Elternteil/Betreuer/-in _____
Straße, Hausnummer _____
Postleitzahl und Ort _____
Telefon _____ Mobil _____
E-Mail Adresse _____

Kursort Umlandbad Hallenbad Nord

Vorkenntnisse (bitte ankreuzen)

- Anfängerin / Anfänger, keine Vorkenntnisse
- Fortgeschritten (kann sich zwei bis fünf Züge ohne Hilfsmittel über Wasser halten)
- Seepferdchen vorhanden



Bemerkungen/zeitliche Besonderheiten:

Bitte legen Sie der Anmeldung ein aktuelles Foto des Kindes bei.

Anmeldung ausfüllen (oder ausdrucken und einscannen/fotografieren) und an SchwimmkursKinderCard@tuebingen.de oder an die Stabsstelle Familie, Universitätsstadt Tübingen, Münzgasse 20, 72070 Tübingen schicken.



Sie werden benachrichtigt, ob ein freier Platz für Ihr Kind verfügbar ist.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die verbindliche, regelmäßige Teilnahme am Schwimmunterricht.

Urkunde

Urkunde



Tübingen, Oktober 2016
1 Kinder Card



Gwan Ahma

hat erfolgreich am Projekt „Schwimmen für alle Kinder“ der KinderCard Stadt Tübingen teilgenommen und mit dem Jugenschwimmabzeichen Bronze abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude beim Schwimmen.

Tübingen, Oktober 2016

A handwritten signature in blue ink that reads 'Dagmar Müller'.

Dagmar Müller
Projektleiterin

Wassergewöhnung - Seepferdchen - Bronze

„Für die Kinder ist das Schwimmen sehr bedeutungsvoll, sie sind sehr stolz darauf, **fühlen sich wichtig genommen**, es bekräftigt ihren **Selbstwert**. Sie lernen viel dabei: **Ausdauer, Durchhaltevermögen, Zuverlässigkeit, Körperkoordination**, sie spüren ihren Körper nochmal anders, ...
Ich freue mich sehr über diese Möglichkeit für die Drei, es hilft ihnen auch, den Weg nach außen ins Leben zu öffnen. Es ist schön, dass sie weiter Unterricht haben dürfen, bis sie Schwimmen können. Sie machen Fortschritte und nicht zuletzt gehen sie sehr gerne dahin. Die Zusammenarbeit mit den Schwimmschulen läuft prima.“

Christine Müller, MBH Jugendhilfestelle Ammerbuch zum Schwimmunterricht für drei Geschwister mit Behinderungen, 24.02.2016



Welchen Gewinn für die Integration von Flüchtlingen sehen wir?



Wir integrieren Kinder aus benachteiligten Familien und Flüchtlinge in Kurse mit anderen Teilnehmern, die nicht benachteiligt sind. Dadurch entstehen **Freundschaften** zwischen verschiedenen Kulturen, mindestens aber wächst das **Verständnis** für "Anders-Aussehende" mit "fremdem" Verhalten, was zu gegenseitiger **Hilfsbereitschaft** und mehr **Offenheit** führt. Da die meisten Deutschen schwimmen können, erhalten unsere SchwimmschülerInnen nach erfolgreichem Unterricht die **Chance**, mit Anderen in der Freizeit **gemeinsam schwimmen zu gehen**. Wir führen dieses Jahr dedizierte Kurse für unbegleitete minderjährige Geflüchtete durch, um ihnen diese **Chancen der Integration** zu ermöglichen.

Was bedeutet diese Initiative für Eltern und ihre Kinder?



„.... mit dem Schwimmkurs hat mein Sohn sehr viel an **Selbstbewusstsein** gewonnen. Er hat gelernt, **an sich zu glauben** und an einer Sache **dran zu bleiben**, auch wenn es nicht immer einfach war. Toll war, dass er zum ersten Mal gezielt auf etwas (das Seepferdchen Abzeichen) hingearbeitet hat und dann sehr **stolz auf sich** war, als er es am Ende bekommen hat. Für mich als Mutter bringt diese Aktion natürlich die **Sicherheit**, dass mein Kind sich nun selbst über Wasser halten kann.“



Pfingsten im Schwimmbad www.kirche-im-swr.de

"Pfingsten wird in den Kirchen erst am kommenden Sonntag gefeiert. Für mich ist Pfingsten aber öfter im Jahr. An ganz unterschiedlichen Orten. Neulich zum Beispiel im Schwimmbad. Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes, spricht nicht so viele Menschen an – vielleicht, weil der Heilige Geist, um den es geht, so wenig fassbar erscheint. Ich dagegen mag Pfingsten. Weil ich finde, dass man den guten Geist Gottes doch immer wieder spüren kann. Wie eben vor kurzem im Schwimmbad:

Jamie wirft einen prüfenden Blick ins Becken, **dann nimmt er Anlauf**. Auf seinem Gesicht breitet sich ein **Grinsen** aus. Am Ende des Sprungbretts **macht er einen großen Satz** und landet im Becken. Prustend taucht der Erstklässler wieder auf. Nur kurz muss er sich an mir festhalten – dann **schafft er es allein** zum Beckenrand. Das mit dem Schwimmen **klappt schon richtig gut**. **Stolz** steigt er aus dem Becken – und ist schon fast wieder auf dem Brett. Dass Jamie gerade schwimmen lernt, ist nicht selbstverständlich. Seine Mutter ist vor einigen Jahren aus Afrika nach Deutschland gekommen. Sie hat nicht viel Zeit, mit ihm ins Schwimmbad zu gehen.

Gut, dass engagierte Tübinger das Projekt „Schwimmen für alle Kinder“ ins Leben gerufen haben. Jetzt geht Jamie mit anderen Kindern aus Familien, in denen Zeit und Geld knapp sind, jeden Freitag kostenlos zum Schwimmkurs. Allerdings: Auch diese Möglichkeit wäre fast gescheitert. Denn kaum hatte der Schwimmkurs begonnen, haben sich die Arbeitszeiten seiner Mutter geändert. Sie kann ihn nun nicht mehr ins Schwimmbad bringen, und der Weg ist für den Siebenjährigen allein noch zu weit.

Dieser Freitag im Schwimmbad aber war für mich besonders. Ich habe gestaunt über die Energie und Motivation der Organisatoren und Schwimmlehrer. Darüber, wie Dinge funktionieren, wenn Menschen sich vernetzen und jeder und jede einen kleinen Teil beiträgt.

Das Schönste aber waren die leuchtenden Augen von Jamie, wenn er vom Einmeterbrett geflogen ist.

Und ich glaube: In alledem war etwas zu spüren von Gottes Geist. Dem Geist, der Menschen lebendig macht, motiviert, und vor allem untereinander verbindet. Pfingsten ist am Sonntag – und es war schon neulich, im Schwimmbad.“



Schwimmen ist ein Stück Lebensversicherung

(Leserbrief 24.01.2015)

Tübingen hat viele Kinder an der Armutsgrenze und es werden immer mehr. Den TüBus- Rabatt mit der KinderCard auf 14€ zu reduzieren, wie Martin Sökler in der Mittwochspalte ausführte, ist ein wichtiger Schritt, viele andere müssen noch gegangen werden.

Kindern, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, Zugang zu Sport und Vereinen zu bieten, ist eine unerlässliche Investition in die persönliche und soziale Entwicklung der Kinder unserer Stadt und damit in unsere Zukunft.

Die KinderCard ist das richtige Instrument, diese Unterstützung auszubauen. Sie ist das Fundament für gute Chancen für alle Kinder, mit dabei zu sein und Zugang zu Aktivitäten zu bekommen, die im täglichen Alltag finanziell unerreichbar sind. Damit ist die KinderCard nicht nur dringend notwendige Unterstützung für Familien an der Armutsgrenze, sondern ein eminent wichtiges Instrumentarium zur aktiven Integration.

Die Erreichbarkeit aller Schwimmbäder ist der erste Schritt. Gemeinsam mit 40 anderen Ehrenamtlichen am "Runden Tisch Kinderarmut" suchen wir Unterstützer, Sponsoren und Schwimm-Paten, damit in diesem Jahr möglichst viele arme Kinder kostenlosen Zugang zu den Bädern und zum Schwimmunterricht erhalten.

Schwimmen zu können ist nicht nur eine spannende Herausforderung, es ist ein Stück Lebensqualität und Überlebensversicherung für jedes Kind. Wer schwimmen kann, ist mit dabei, wächst in seiner Persönlichkeit und hat die Chance, unbeschwert mit anderen herumzutollen.

Neues Lernen, körperliche Betätigung, Lebensfreude und Integration - alles in einem Schritt.

In diesem Sinne appelliere ich an Firmen, Schwimmkurse zu sponsern, aber auch an Tübinger Schwimmvereine, Sport- und Schwimmlehrer, Kindern diese persönliche Entwicklung zu ermöglichen. Wer sich engagieren möchte, kann sich an die Städtische Familienbeauftragte oder mich (dagmar.mueller@gatm.de) wenden. Es gibt viel zu tun :-)

Dagmar Müller, Tübingen

„Schwimmen zu können“, so meint diese Leserin, „ist nicht nur eine spannende Herausforderung, es ist ein Stück Lebensqualität und Überlebensversicherung für jedes Kind.“

Es gibt viel zu tun

Tübingen hat viele Kinder an der Armutsgrenze und es werden immer mehr. Den TüBus-Rabatt mit der KinderCard auf 14 Euro zu reduzieren, wie Martin Sökler in der „Mittwochspalte“ ausführte, ist ein wichtiger Schritt, viele andere müssen noch gegangen werden. Kindern, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, Zugang zu Sport und Vereinen zu bieten, ist eine unerlässliche Investition in die persönliche und soziale Entwicklung der Kinder und damit in unsere Zukunft.

Die KinderCard ist das richtige Instrument, diese Unterstützung auszubauen. Sie ist das Fundament für gute Chancen für alle Kinder, mit dabei zu sein und Zugang zu Aktivitäten zu bekommen, die im täglichen Alltag finanziell unerreichbar sind. Damit ist die KinderCard nicht nur dringend notwendige Unterstützung für Familien an der Armutsgrenze, sondern ein eminent wichtiges Instrumentarium zur aktiven Integration.

Die Erreichbarkeit aller Schwimmbäder ist der erste Schritt. Gemeinsam mit 40 anderen Ehrenamtlichen am „Runden Tisch Kinderarmut“ suchen wir Unterstützer, Sponsoren und Schwimm-Paten, damit in diesem Jahr möglichst viele arme Kinder kostenlosen Zugang zu den Bädern und zum Schwimmunterricht erhalten. (...) Wer schwimmen kann, ist mit dabei, wächst in seiner Persönlichkeit und hat die Chance, unbeschwert mit anderen herumzutollen. Neues Lernen, körperliche Betätigung, Lebensfreude und Integration – alles in einem Schritt.

In diesem Sinne appelliere ich an Firmen, Schwimmkurse zu sponsern, aber auch an Schwimmvereine, Sport- und Schwimmlehrer, Kindern diese Entwicklung zu ermöglichen. Wer sich engagieren möchte, kann sich an die städtische Familienbeauftragte oder mich (dagmar.mueller@gatm.de) wenden. Es gibt viel zu tun.

Dagmar Müller, Tübingen